

CHECKLISTE PHOTOVOLTAIK

Wenn ein Hausbesitzer eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) installieren möchte, gibt es wichtige Punkte, die berücksichtigt werden sollten, um sicherzustellen, dass die Anlage effizient, wirtschaftlich und nachhaltig ist. Hier sind die 10 wichtigsten Punkte:

1. DACHPRÜFUNG UND -EIGNUNG

- Prüfen, ob das Dach für eine PV-Anlage geeignet ist (Ausrichtung, Neigung, Größe).
- Sicherstellen, dass das Dach in gutem Zustand ist und keine umfangreichen Reparaturen benötigt.
- Klären, ob Verschattungen durch Bäume, Schornsteine oder Nachbargebäude die Effizienz beeinträchtigen könnten.

2. ENERGIEBEDARF ANALYSIEREN

- Den aktuellen und zukünftigen Strombedarf des Haushalts analysieren.
- Überlegen, ob eine Speicherlösung sinnvoll ist, um den Eigenverbrauch zu maximieren.
- Prüfen, ob die Anlage für spätere Erweiterungen ausgelegt werden sollte (z. B. für E-Mobilität).

3. FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG

- Kosten der PV-Anlage kalkulieren (inklusive Installation, Speicher, Wechselrichter).

- Informationen über staatliche Förderprogramme, Kredite (z. B. KfW) und Einspeisevergütungen einholen.
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellen, um die Amortisationszeit zu ermitteln.

4. RECHTSLAGE UND GENEHMIGUNGEN

- Prüfen, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist (zum Beispiel bei Denkmalschutz).
- Sicherstellen, dass alle Vorgaben des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) erfüllt werden.
- Eventuelle Regelungen mit Nachbarn (zum Beispiel bei Reihenhäusern) abklären.

5. NETZANSCHLUSS UND EINSPEISUNG

- Klären, wie der Netzanschluss organisiert wird und ob der Netzbetreiber zustimmt.
- Einspeisung überschüssigen Stroms regeln und vertragliche Details mit dem Netzbetreiber prüfen.
- Zählerwechsel (z. B. auf einen Zweirichtungszähler) einplanen.

CHECKLISTE PHOTOVOLTAIK (2)

6. ANBIETER UND QUALITÄT

- Verschiedene Anbieter vergleichen und mehrere Angebote einholen.
- Auf Qualität und Garantien der Module, Wechselrichter und Speicher achten.
- Einen erfahrenen Installateur wählen, der eine gute Beratung bietet und langfristigen Service sicherstellt.

7. WARTUNG UND BETRIEB

- Sicherstellen, dass die PV-Anlage wartungsarm ist, aber regelmäßige Überprüfungen möglich sind.
- Klären, wie Monitoring-Systeme (zur Überwachung der Leistung) eingerichtet werden können.
- Einen Wartungsvertrag in Betracht ziehen, um Ausfälle frühzeitig zu erkennen.

8. SPEICHERSYSTEME UND AUTARKIE

- Prüfen, ob ein Batteriespeicher wirtschaftlich und sinnvoll ist, um Eigenverbrauch zu erhöhen.
- Optionen für intelligente Steuerungssysteme prüfen, die Stromverbrauch und Produktion optimieren.
- Potenzial für vollständige oder teilweise Autarkie abschätzen.

9. VERSICHERUNG

- Bestehende Gebäude- und Hausratversicherung auf mögliche Schäden durch die PV-Anlage überprüfen.
- Eine spezielle Photovoltaik-Versicherung in Betracht ziehen (z. B. für Sturm, Hagel, Diebstahl).

10. ZUKUNFTSORIENTIERTE PLANUNG

- Den Anschluss weiterer Technologien vorbereiten (zum Beispiel Wärmepumpe, Elektroauto, Smart-Home-Systeme).
- Langfristige Trends und Veränderungen in der Energiepolitik oder Stromtarife berücksichtigen.
- Sicherstellen, dass die Anlage flexibel erweiterbar ist, falls der Energiebedarf steigt.

Durch eine sorgfältige Planung und Beachtung dieser Punkte kann die Investition in eine PV-Anlage wirtschaftlich und nachhaltig gestaltet werden.